

Erstes Insertions-Organ der Welt für die Deutschen über See.

Weiteste Verbreitung in Nord- und Südamerika, auch Mexiko, Südafrika und Australien.

Contractlich zu versendende Auflage
23,780 Exemplare.

Gesamt-Auflage circa 30,000.

[55136.]

In den nächsten Wochen und von da ab monatlich erscheint in unserem Verlage der

Deutsche Kolonie-Anzeiger.

Beilage zu folgenden deutschen Zeitungen Nord- u. Südamerikas, auch Mexikos, Südafrikas und Australiens:

In Nordamerika:

- „Deutsche Zeitung“ in Charleston (Süd-Carolina).
- „Germania“ in Lawrence (Kansas).
- „Illinois freie Presse“ in Springfield (Illinois).
- „Kansas freie Presse“ in Leavenworth (Kansas).
- „Michigan Volks-Zeitung“ in Detroit (Michigan).
- „Orange Volksbote“ in Orange (New-Jersey).
- „Carlstadt freie Presse“ in Carlstadt (New-Jersey).
- „Sternen-Banner“ in Davenport (Jowa).
- „Der Sendbote“ (Organ aller deutschen Baptisten in Nordamerika) in Cleveland (Ohio).
- „Der Volks-Tribun“ in Washington.

In Mexiko:

- „Deutsche Zeitung für Mexiko“.

In Südamerika:

- „Allgem. Deutsche Zeitung“ für Brasilien in Rio de Janeiro.
- „Der Argentinische Bote“ in Esperanza, Santa Fé (Argentinien).
- „Deutsche Post“ in Leopoldo, Provinz Rio Grande do Sul (Brasilien).
- „Deutsche Zeitung“ in Porto Alegre (Süd-Brasilien).
- „Der Emigrant“ in Blumenau, Provinz Sta. Catharina (Brasilien).
- „Kolonie-Zeitung“ in Joinville (Brasilien).
- „Der Pionier“ in Curityba, Provinz Curityba (Brasilien).
- „Germania“, Deutsche Zeitung in S. Paulo, Provinz S. Paulo (Brasilien).

In Südafrika:

- „Das Capland“, Deutsche Zeitung für Südafrika.

In Australien:

- „Australische Zeitung“ in Adelaide (Süd-Australien). Das bedeutendste deutsche Blatt in jenem Welttheil.

Wir haben mit den Besitzern der vorstehend angeführten überseeischen deutschen Zeitungen Contracte abgeschlossen, wodurch sich dieselben verpflichtet haben, den Anzeiger ihren Blättern regelmässig beizulegen, und zwar zusammen in einer Auflage von 23,780 Exemplaren. Diese Contracte, aus denen die Auflagen der einzelnen Blätter, welche zusammen die Zahl 23,780 ergeben, ersichtlich wird, sind von uns bei dem königl. Notar und Rechtsanwalt Herrn Justizrath Leistikow in Stettin, Reischlägerstrasse 9, hinterlegt, in dessen Bureau sie jederzeit eingesehen und geprüft werden können. Ausser

diesen Exemplaren drucken wir einige Tausend für Agitation etc. hier.

Wir bitten nun um Einsendung von Inseraten für die erste und auch die folgenden Nummern. Die hohen Kosten des Blattes und seines Vertriebes nöthigen uns, den Preis pro Nonpareillezeile von der Länge des beistehenden Striches

auf 1 M. festzusetzen. Wir kommen Auftragsgebern indess bezügl. Rabatt gern so weit als möglich entgegen. Inserate, die uns *jetzt schon* für die *erste Nummer des Anzeigers* aufgegeben werden, erhalten *Gratisverbreitung* in einer baldigst erscheinenden *Probenummer*, welche unter Fabrikanten u. s. w. in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz als Agitationsmittel massenhaft verbreitet werden soll.

Herr W. Dannenberg hier hat uns ermächtigt, zu erklären, dass er sich von der *Reellität unseres Unternehmens überzeugt habe und bereit sei, Auskunft zu geben.*

Stettin, im November 1883.

Herrcke & Lebeling.

Die Zeitung „Post“, jetzige Auflage 15,400 Exemplare,

[55137.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten.

Die „Post“

berechnet 40 S. per Zeile und bewilligt den Herren Verlagsbuchhändlern d. höchsten Rabatt von 25 %.

Die Post hat unter den höchsten begüterten Kreisen die größte Zahl ihrer Leser.

Das rapide Anwachsen der Abonnentenzahl und die täglich zunehmende Menge von Annoncen beweisen wohl am besten, daß die Benutzung des Inseratentheils als erfolgreich sich bewährt hat.

Da jede literarische Besprechung sofort der betr. Verlagsbuchhandlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Weihnachtsbücher zur Besprechung schnelligst erbeten.

Berlin SW., Zimmerstr. 94.

Expedition der „Post“.

Completirung der Prachtausgabe

von

Meyer's Conversations-Lexikon.

[55138.]

Wir können die Verpflichtung zur Completirung solcher Exemplare, die noch nicht vollständig bezogen sind, nur übernehmen, wenn uns der Bedarf umgehend, spätestens bis Neujahr 1884, aufgegeben wird. Spätere Ansprüche auf Nachlieferung müßten wir zurückweisen.

Leipzig, Mitte November 1883.

Bibliographisches Institut.

Preisherabsetzungen.

[55139.]

Drei Exemplare aller noch gültigen Verzeichnisse von Preisherabsetzungen erbittet schnelligst via Leipzig

Strassburg, November 1883.

Karl J. Trübner.

Recensionsexemplare

[55140.] geeigneter Werke für den in meinem Verlage erscheinenden

Illustrierten

Weihnachts-Katalog

für das

katholische Deutschland

bitte ich recht bald an mich abgehen zu lassen. Sendungen von 5 Pfd. ab erbitte direct per Post franco.

Hochachtungsvoll

Breslau. Franz Goerlich's Verlag.

[50141.] Als wirksames Insertions-Organ empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

Breslauer - Zeitung.

Chefredacteur: Dr. Stein.

Täglich 3 Ausgaben:

Morgenzeitung — Mittagsblatt

— Abendzeitung —

mit Ausnahme der Sonntage, wo nur eine Morgenzeitung, und Montage, wo nur ein Mittagsblatt und eine Abendzeitung erscheint.

Inserationsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petitzeile 20 S.,
Reclame 50 S.

Beilagegebühr für ½ Bogen 40 M.,
für 1 Bogen 80 M. excl. Poststempel.

Die Breslauer-Zeitung ist das größte liberale Organ Schlesiens und findet ihre Leser besonders in gelehrten und kaufmännischen Kreisen, weshalb Bücher-Anzeigen in derselben von bester Wirkung sind.

Bei Aufträgen, auch wenn im Laufe eines Jahres aufgegeben, bewillige ich von 20—50 M. ord. 10%, von 50—100 M. ord. 20% Rabatt und stelle auf Wunsch den Betrag in Jahresrechnung.

Breslau.

Eduard Trewendt,
Verlagsbuchhandlg.

Carl Kirst,

lithographische Anstalt und
Steindruckerei

in Leipzig, Lange Strasse 22,

[55142.] empfiehlt sich zur Herstellung aller in dies Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung promptester Bedienung.

Die künstlerischen Kräfte, welche meiner Anstalt zur Verfügung stehen, sowie eigene vieljährige Thätigkeit als Lithograph ermöglichen es mir, alle Aufträge auf bessere lithographische Arbeiten jeden Genres auf das beste und zugleich billig auszuführen.

Als Specialitäten erlaube ich mir anzuführen:

Illustrationen wissenschaftlicher Werke und Zeitschriften, als: *Architektur, Anatomie, Botanik, Chemie, Geologie, Naturgeschichte, Physik, Mathematik; medicinische und mikroskopische Zeichnungen* etc. etc.

In Weiterem sind es:

Kartographische Arbeiten, Landkarten, Pläne, Atlanten; Maschinen- und technische Abbildungen jeder Art, denen ich meine specielle Thätigkeit widme. Ferner:

Portraits, Ansichten, kunstgewerbliche Vorlagen, Titel und Umschläge in geschmackvollster, künstlerischer Ausführung.